

# SATZUNG DER GEMEINDE BOOSTEDT KREIS SEGEBERG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 2 FÜR DAS GEBIET „GELÄNDE LAWONN“ 2. ÄNDERUNG „EICHENWEG“

Aufgrund des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 06. Juli 1979 (BGBl. I S. 949) sowie aufgrund des § 82 Abs. 1 und 4 der Landesbauordnung (LBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 1983 (GVBl. Schl. - H. S. 85) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 12.04.1984 mit Genehmigung des Landrates des Kreises Segeberg, folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 2 xxx bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) erlassen: xxx 2. Änderung


Entworfen und aufgestellt gemäß §§ 8 und 9 BBauG aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom 06.01.1983. Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist am (von 27.01.1983 bis zum 14.02.1983) erfolgt.


PLANVERFASSER  
KREIS SEGEBERG  
DER KREISBAUAMT  
KREISBAUAMT  
IA  
LTD. KREISBAUDIREKTOR  
  
GEMEINDE BOOSTEDT  
DEN 24. Juli 1984  
Steffens  
BURGERMEISTER

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 2a(2) BBauG 1976/1979 ist am durchgeführt worden / Auf Beschluss der Gemeindevertretung vom 21.11.1983 ist nach § 2a(4) 2 BBauG 1976/1979 von der frühzeitigen Bürgerbeteiligung abgesehen worden.

GEMEINDE BOOSTEDT  
  
DEN 24. Juli 1984  
Steffens  
BURGERMEISTER

Über die der Planung beizufolgende Trassen öffentlicher Leitungen sind mit Schreiben  
GEMEINDE BOOSTEDT  
  
DEN 24. Juli 1984  
Steffens  
BURGERMEISTER

2. Änderung  
Der Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung hat die Gemeindevertretung am 21.11.1983 beschlossen und die Planung bestimmt.  
GEMEINDE BOOSTEDT  
  
DEN 24. Juli 1984  
Steffens  
BURGERMEISTER

2. Änderung  
Der Entwurf des Bebauungsplanes bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie die Begründung, haben in der Zeit vom 30.12.83 bis zum 30.01.84 während der Dienststunden öffentlich ausliegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können vom 15.12.1983 bis zum 15.01.1984 ortsüblich bekannt gemacht worden.  
GEMEINDE BOOSTEDT  
  
DEN 24. Juli 1984  
Steffens  
BURGERMEISTER

Der katastermäßige Bestand am 19.3.1984 sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden  
KATASTERAMT NEUMÜNSTER  
DEN 8.6.1984  
Hedden  
LEITER DES KATASTERAMTES

Über die vorgeschriebenen Bedenken und Anregungen sowie über die Stellungnahmen hat die Gemeindevertretung am 12.04.1984 beschlossen. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.  
GEMEINDE BOOSTEDT  
  
DEN 24. Juli 1984  
Steffens  
BURGERMEISTER

2. Änderung  
Der Bebauungsplan bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wurde am 12.04.1984 von der Gemeindevertretung als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 12.04.1984 gebilligt.  
GEMEINDE BOOSTEDT  
  
DEN 24. Juli 1984  
Steffens  
BURGERMEISTER

Die Genehmigung dieser Bebauungsplanung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wurde mit Verfügung des Landrates des Kreises Segeberg vom 19.10.1984 Az. 102/16a.2/13 mit Auflagen und Hinweisen erteilt.  
GEMEINDE BOOSTEDT  
  
DEN 25.10.1984  
Steffens  
BURGERMEISTER

Die Auflagen wurden durch den satzungserweiternden Beschluss der Gemeindevertretung vom 20.2.1985 erfüllt. Die Hinweise sind beachtet. Die Aufgabenteilung wurde mit Verfügung des Landrates des Kreises Segeberg vom 30.4.1985 Az. 24/16a.2/14.7n bestätigt.  
GEMEINDE BOOSTEDT  
  
DEN 6.5.1985  
Steffens  
BURGERMEISTER

Die Bebauungsplanung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wird hiermit ausgetilgt.  
GEMEINDE BOOSTEDT  
  
DEN 6.5.1985  
Steffens  
BURGERMEISTER

2. Änderung  
Die Genehmigung des Bebauungsplanes sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann, sind am 7.5.85 vom 7.5.85 bis zum 22.5.85 ortsüblich bekannt gemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und die Rechtsfolgen (§ 155a(4) BBauG) sowie auf Falligkeit und Erlöschen von Schadensersatzansprüchen (§ 44c BBauG) hingewiesen worden. Die Satzung ist mit ihm am 22.5.85 rechtsverbindlich geworden.  
GEMEINDE BOOSTEDT  
  
DEN 23.5.85  
Steffens  
BURGERMEISTER



1-3

|              |              |
|--------------|--------------|
| WA           | Z = 1        |
| G.R.Z. = 0,3 | G.F.Z. = 0,4 |
| SD           | o            |
| -45°         | o            |

4-7

|              |              |
|--------------|--------------|
| WA           | Z = 1        |
| G.R.Z. = 0,4 | G.F.Z. = 0,4 |
|              | o            |
|              | o            |

## TEIL „A“ PLANZEICHNUNG : Maßstab 1 : 1000

### Zeichenerklärung:

#### FESTSETZUNGEN

— Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes.  
Nr. 2 - 2. Änderung  
§ 9(17) BBauG

Es gilt die Baunutzungsverordnung (BaunVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763).

Es gilt die Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (PlanZV 81) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1981 (BGBl. I S. 833/834, vom 22. August 1981).

- BAUGEBIET:** § 9(11) BBauG
- Bauweise:** § 9(11) 2 BBauG sowie §§ 22 und 23 BauNvO
- Baulinie:** § 23(2) BauNvO
- Baugrenze:** § 23(3) BauNvO
- Überbaubare Grundstücksfläche:** § 9(12) BBauG und § 23(1) BauNvO

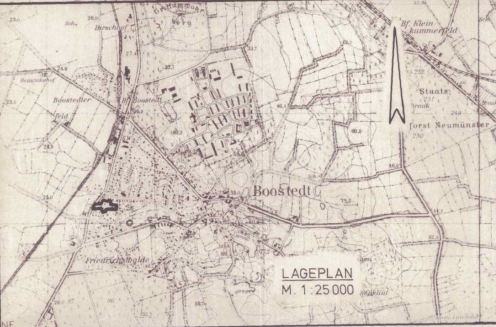
#### DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER:

- Vorhandene Flurstücksgrenze mit Grenzmal
- Katasteramtliche Flurstücksnummer
- Grundfläche einer vorhandenen baulichen Anlage
- 1,2,3. Durchlaufende Numerierung der Baugrundstücke
- Höhenlinien, bezogen auf N.N. (Normal-Null)
- Vermessungslinien mit Maßangaben
- Anlage für die Beseitigung von Abwasser (Pumpwerk)
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Ursprungsfassung, des genehmigten Bebauungsplanes Nr. 2
- 1- Bereich der baulichen Festsetzungen, Straßenverkehrsflächen




Textlichen Festsetzungen des Ursprungsbebauungsplanes in der Fassung der am 14.06.1976 von der Gemeindevertretung beschlossenen vereinfachten Änderung gelten, soweit sie diesen neuen Festsetzungen nicht entgegenstehen.

**Vorwerk:**  
Änderungen nach Beschl. vom 6.5.1985 - BauNvO vom 28.2.1985.  
BauNvO, d. 6.5.85  
Steffens  
BURGERMEISTER



### FESTSETZUNGEN (Fortsetzung):

- BAUGEBIET:** § 9(11) BBauG
- Art der baulichen Nutzung:** § 9(11) 1 BBauG - §§ 1 bis 11 BauNvO
- WA Allgemeines Wohngebiet:** § 4 BauNvO
- Maß der baulichen Nutzung:** § 9(11) 1 BBauG - § 16(2) und § 17 bis 21 BauNvO
- G.R.Z. Grundflächenzahl:** § 19 BauNvO
- G.F.Z. Geschosflächenzahl:** § 20 BauNvO
- Z = 0 Zahl der Vollgeschosse, zwingend:** § 17(4), § 18 BauNvO
- Bauweise:** § 9(1) 2 BBauG - §§ 22 und 23 BauNvO
- Offene Bauweise:** § 22(2) BauNvO
- Nur Einzelhäuser zulässig:**  **Acht Vermerk**
- Baugestaltung:** § 82 LBO 1983
- Verbindliche Dachform, Dachneigung:**  
SD = Satteldach,  
o Dachneigung
- Mit Geh=G, Fahr=F und Leistungsrechten=L zu belastende Flächen:** § 9(1) 21 BBauG (mit Angabe des Nutzungsberechtigten)
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung § 11(4) BauNvO, sowie Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb des Baugebietes:** § 16(5) BauNvO